



CONCORSO D' ELEGANZA
VILLA D' ESTE

dal
1929

Presse Information 23. Mai 2016

Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2016: Glanzvolle Zeitreise in die Geschichte und Zukunft der Mobilität.

Tausende Besucher beim weltweit exklusivsten Schönheitswettbewerb für historische Automobile und Motorräder am Comer See +++ Maserati A6 GCS gewinnt die Trofeo BMW Group +++ Grindlay-Peerless 100 Model Sieger des Concorso di Motociclette +++ Weltpremieren des BMW 2002 Hommage und der BMW R 5 Hommage unterstreichen das Veranstaltungsmotto „Back to the Future – the Journey continues“.

München/Cernobbio. Zum Abschluss eines dreitägigen Festivals der Eleganz auf zwei und vier Rädern fiel beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2016 im norditalienischen Cernobbio am Sonntagabend die letzte und zugleich bedeutendste Jury-Entscheidung. Das Expertengremium wählte den Maserati A6 GSC aus dem Jahr 1954 zum „Best of Show“ und damit zum Gewinner der Trofeo BMW Group. Im Rahmen des Concorso di Motociclette war zuvor die 1929 in Großbritannien gebaute Grindlay Peerless 100 Model mit der Trofeo BMW Group für den Gesamtsieg der Motorradwertung geehrt worden. Bei strahlendem Sonnenschein begaben sich Tausende von Besuchern auf eine Zeitreise, die nicht nur durch vergangene Epochen der Mobilität führte, sondern auch einen Blick in die Zukunft ermöglichte. Mit dem Design Award for Concept Cars & Prototypes wurde der Alfa Romeo Disco Volante by Touring ausgezeichnet. Im Zeichen des Veranstaltungsmottos „Back to the Future – the Journey continues“ stand auch die Präsentation der Studien BMW 2002 Hommage und BMW R 5 Hommage.

Mit einem erlesenen Teilnehmerfeld, glanzvollen Paraden vor der malerischen Kulisse des Comer Sees und einem ebenso fachkundigen wie enthusiastischen Publikum untermauerte der

Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2016 einmal mehr seinen Stellenwert als weltweit exklusivster und traditionsreichster Schönheitswettbewerb für historische Automobile und Motorräder. Bei der gemeinsam von der BMW Group und dem Grand Hotel Villa d'Este veranstaltete Schau der Raritäten auf zwei und vier Rädern wurden Fahrzeuge präsentiert, die sowohl die Jury als auch die Besucher nicht nur mit ihrem makellosen und authentischen Erscheinungsbild, sondern auch durch ihre jeweils individuelle Geschichte beeindruckten. Entsprechend anspruchsvoll gestaltete sich die Aufgabe der aus international renommierten Experten zusammengesetzten Jury, aus den Reihen dieser außergewöhnlichen Fahrzeuge die Gewinner der neun Wertungsklassen sowie den Träger des Titels „Best of Show“ auszuwählen. „Die Jury hat neun wundervolle Klassensieger gekürt. Jeder von ihnen hätte den Gesamtsieg verdient“, erklärte Ulrich Knieps, Leiter der BMW Group Classic und Präsident des Concorso d'Eleganza Villa d'Este. „Ich freue mich trotzdem besonders, dass der Maserati triumphiert hat, denn dieses Autos wäre auch meine persönliche Wahl gewesen.“

Der Traumwagen und sein übergelücklicher Besitzer.

Der siegreiche Maserati A6 GCS Berlinetta ist ein herausragendes Beispiel für die Automobilbaukunst der 1950er-Jahre, mit der kompromisslose Sportlichkeit und ästhetische Perfektion in Einklang gebracht wurden. Der Sportwagen mit Berlinetta-Karosserie von Pininfarina gilt als das besterhaltene von nur vier Exemplaren, die von diesem Modell entstanden. Er stand im Oktober 1954 auf dem Pariser Automobilsalon und startete im Mai 1955 bei der Mille Miglia. Sein 2,0 Liter großer Sechszylinder-Motor leistet 190 PS. Für seinen Besitzer, den in Monaco ansässigen gebürtigen Deutschen Timm Bergold ging mit der Entgegennahme der Trofeo BMW Group ein Traum in Erfüllung. „Ich bin übergelücklich, hier gewonnen zu haben. Ich war jetzt zwar bereits zum dritten Mal beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este dabei, habe aber nicht gewagt, an diesen Erfolg zu glauben“, sagte er. „Der Maserati war schon mein Traumauto, als ich noch ein Kind war.“

Die unwiderstehliche Ausstrahlung der rot lackierten Rarität gab auch für die Jury den Ausschlag für ihre Entscheidung. Jury-Präsident Lorenzo Ramaciotti: „Nachdem wir uns alle Fahrzeuge angesehen hatten, gab es zwei Favoriten, die ganz eng beieinander lagen. Jeder hatte seine Vorteile. Dann haben wir eine Nacht darüber geschlafen und ich habe mich gefragt, welches Auto ich gern zu Hause hätte. Nicht in der Garage, sondern als Kunstwerk, an dem ich mich jeden Tag erfreue. Diese Frage habe ich allen Juroren gestellt und dann war für uns klar, dass der Maserati der Sieger sein muss.“

Coppa d'Oro Villa d'Este: Traditionsreiche Auszeichnung für ein einzigartiges Fahrzeug.

Auch der Publikumspreis Coppa d'Oro Villa d'Este ging an ein Fahrzeug aus italienischer Produktion. Bereits am Samstag kürten die Besucher auf dem Gelände der Villa d'Este den Lancia Astura der Serie II aus dem Jahr 1933 zu ihrem Favoriten. Der Besitzer des Sportwagens, Antonius Meijer aus den Niederlanden, konnte sich somit über den Gewinn der traditionsreichsten Auszeichnung freuen. Die Coppa d'Oro Villa d'Este wurde schon 1929, beim ersten an gleicher Stelle ausgerichteten Schönheitswettbewerb für Automobile vergeben.

Sein Lancia war nicht zum ersten Mal am Comer See zu Gast. Bereits im Herbst 1935 wurde er beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este präsentiert. Kurz zuvor hatte er seine beim Spezialisten Castagna gefertigte und bis heute faszinierende Stromlinienkarosserie erhalten. Der Umbau, der im Auftrag von Benito Mussolinis Sohn Vittorio vorgenommen wurde und dem Einsatz auf der Rennstrecke dienen sollte, machte damals auch eine Verkürzung des Radstands erforderlich. Obendrein erhielt das Fahrzeug anstelle des ursprünglichen 2,6 Liter großen Achtzylinder-Motors einen 82 PS starken Drei-Liter-V8 aus dem Lancia Astura Serie III, der das Coupé bis heute antreibt.

Sechster Concorso di Motociclette endet mit Gesamtsieg für eine Rarität aus England.

Als fester Bestandteil des Klassiker-Wochenendes am Comer See hat sich der Concorso di Motociclette etabliert, der mit dem Street Run auf den Straßen von Cernobbio einmal mehr ein Highlight im Programm des zweiten Veranstaltungstags zu bieten hatte. Der bereits zum sechsten Mal ausgetragene Schönheitswettbewerb für historische Motorräder endete mit der Auszeichnung einer in England gefertigten Rarität als „Best of Show“. Die aus erfahrenen Spezialisten für Zweirad-Historie bestehende Jury des Concorso di Motociclette vergab die Trofeo BMW Group an die 1929 gebaute Grindlay-Peerless 100 Model, die sowohl durch ihr Design als auch mit ihrer Historie fasziniert.

Die britische Firma Grindlay-Peerless fertigte von 1923 bis 1934 Motorräder. 1928 erzielte der Rennfahrer Bill Lacey mit einem von ihm getunten und veredelten Motorrad dieser Marke auf der legendären Rennstrecke von Brooklands einen neuen Geschwindigkeitsrekord. Als erster Fahrer absolvierte er mehr als 160 Kilometer innerhalb einer Stunde. Bei Grindlay-Peerless wurde im Jahr darauf die Produktion von sechs Nachbauten der Rekordmaschine beschlossen. Das von seinem Besitzer Erez Yardeni (TH) beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2016 vorgestellte Exemplar war von 1935 bis 2012 in Familienbesitz, kam ebenfalls bei mehreren Rennen zum Einsatz und wurde später im britischen Brooklands Museum ausgestellt.

„Back to the Future – the Journey continues“: Konzeptstudien und Hommage Vehicles.

Insgesamt waren bei der jüngsten Auflage des Concorso d'Eleganza Villa d'Este 52 historische Automobile und 35 klassische Motorräder nominiert. In den Parkanlagen der Villa Erba und auf dem Gelände des Grand Hotels Villa d'Este erlebten die Besucher eine beeindruckende Zeitreise, die von der Frühzeit des Automobil- und Motorradbaus bis in die jüngere Vergangenheit reichte und darüber hinaus auch Zwischenstopps in der Gegenwart und der Zukunft der Mobilität umfasste. Einen Ausblick auf das Automobildesign von morgen ermöglichte, wie beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este üblich, die Präsentation aktueller Konzeptstudien. Zum diesjährigen Gewinner des Design Awards for Concept Cars & Prototypes wählte das Publikum den Alfa Romeo Disco Volante by Touring. Der spektakulär gestaltete Spyder des italienischen Karosseriebauspezialisten Touring Superleggera, der seine Weltpremiere auf dem Internationalen Automobilsalon 2016 in Genf absolviert hatte, setzte sich gegen fünf weitere aktuelle Designstudien durch.

Bereits zum Auftakt des Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2016 hatte die BMW Group die ersten Highlights gesetzt, die sich in idealer Weise am Motto des diesjährigen Events „Back to the Future – the Journey continues“ orientierten. Die Besucher auf dem Gelände des Grand Hotels Villa d'Este erlebten die Weltpremiere des BMW 2002 Hommage und der BMW R 5 Hommage. Die beiden Studien greifen charakteristische Werte und Designmerkmale ihrer historischen Vorbilder auf und transferieren sie mit den technologischen Möglichkeiten der Gegenwart auf Visionen für die individuelle Mobilität von morgen.

Die am Comer See vorgestellten Studien BMW 2002 Hommage und BMW R 5 Hommage würdigen zwei der bedeutendsten Fahrzeuge in der Historie des vor 100 Jahren gegründeten Unternehmens. Der BMW 2002 Hommage erinnert an das Topmodell der vor 50 Jahren eingeführten BMW 02er Reihe, die die markentypische Freude am Fahren in ihrer ursprünglichen und besonders konzentrierten Form verkörpert. Neben der wegweisenden Turbotechnologie des Antriebs überträgt der BMW 2002 Hommage auch die charakteristische Ästhetik des Zweitürers in die heutige Zeit und setzt damit ein klares Statement zur aktuellen Definition der puren Freude am Fahren.

Auch die BMW R 5 Hommage knüpft an ein wegweisendes Modell aus vergangenen Tagen an. Die vor 80 Jahren eingeführte BMW R 5 setzte vor allem durch die Klarheit ihrer Linien und die Eleganz ihrer Proportionen Akzente, die den Motorradbau bis in die 1950er-Jahre hinein prägten. Die BMW R 5 Hommage entstand in bester Custom-Manier und in aufwändiger Handarbeit.

Kernstück ist ein originalgetreuer 500 Kubikzentimeter großer Zweizylinder-Boxermotor des Ursprungsmodells. Rahmen, Tank, Schutzbleche, Radführungen und alle weitere Teile wurden als Einzelanfertigungen erstellt und im unverwechselbaren Stil des historischen Vorbilds neu interpretiert. Dadurch verbindet die BMW R 5 Hommage die Welt des historischen Motorradbaus mit der modernen Custom-Welt.

Mit den beiden Neuvorstellungen setzt die BMW Group die Tradition der Hommage Vehicles fort, mit denen die Bedeutung der historischen Wurzeln für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zum Ausdruck gebracht wird. In Anlehnung an das Jubiläumsmotto „The Next 100 Years“ wurde in der Padiglione Centrale der Villa Erba die Sonderausstellung „Hommage and Concept Vehicles“ gezeigt. Dort wurden die in früheren Jahren vorgestellten Hommage und Concept Vehicles der Marken BMW, MINI und BMW Motorrad Seite an Seite mit ihren historischen Pendanten präsentiert, um die Bedeutung traditioneller Werte für die Entwicklung wegweisenden Designs zu demonstrieren.

Sehen Sie dazu auch im Ordner Video die Beiträge

160522_Highlights_Concorso.mp4

160522_Best_of_Show_Cars.mp4

Weitere Informationen finden Medienvertreter unter

<http://www.concorsodeleganzavilladeste.com>

sowie unter <http://www.press.bmwgroup.com> (bitte benutzen Sie das Suchwort „Concorso“).

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Konzernkommunikation und Politik

Stefan Behr

BMW Group Classic, Leiter Pressekommunikation und Events

Telefon: +49-89-382-51376

mailto: Stefan.Behr@bmw.de

Internet: www.press.bmw.de